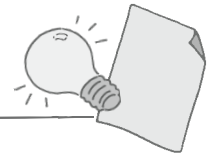


# 14. Pauken – Auswendig lernen von Gedichten



**Vorbereitung:**

- Material: Arbeitsblatt „Wir lernen ein Gedicht auswendig“ (KV 19), Buntstifte, schwarzer Filzstift
- Die Lehrperson wählt ein dem Leseniveau der Kinder entsprechendes Gedicht aus und präsentiert es (selbst geschrieben/projiziert) an der Tafel.
- Die Methode eignet sich ab Mitte von Klasse 1, sobald die Kinder Sätze flüssig lesen.



### Zielkompetenzen:

➔ Die SuS lernen ein Gedicht auswendig, indem sie Strategien dafür umsetzen.

### Durchführung:

Auch wenn Lernende im modernen kompetenzorientierten Unterricht Wissen selbst erarbeiten sollen und weniger Inhalte auswendig lernen, macht das „Pauken“ trotzdem bei solchen Themen weiterhin Sinn, bei denen es um die reine Reproduktion von Gelerntem geht, z. B. Gedichte, Einmaleinsreihen, Vokabeln, Fachbegriffe.

Zum Einstieg in die Methode lesen die Kinder das an der Tafel sichtbare Gedicht leise für sich durch. Mithilfe des ausgeteilten Arbeitsblattes „Wir lernen ein Gedicht auswendig“ erklärt die Lehrkraft die 3 Arbeitsaufträge:

1. Die Kinder unterstreichen in Einzelarbeit die Reimwörter. Schnelle Kinder vergleichen ihre Ergebnisse untereinander, bevor alle gemeinsam die Reimwörter besprechen, indem sie das Gedicht im Chor sprechen und bei den Reimwörtern aufstehen.
2. Die Kinder zeichnen wieder in Einzelarbeit hinter jede Zeile ein kleines Bild/Symbol, das zum Inhalt der Zeile/zum Reimwort passt. Danach lesen wieder alle Kinder nacheinander die Zeilen im Chor. Nun überlegt die Klasse für jede Zeile eine passende Bewegung (siehe Beispiel unten).
3. Alle Kinder sprechen das Gedicht erneut gemeinsam in unterschiedlichen Tonlagen, Geschwindigkeiten usw. und führen dazu die Bewegungen aus.
4. Die Lehrkraft streicht immer mehr Wörter mit schwarzem Stift weg bzw. wischt sie weg, während die Kinder das Gedicht im Chor lesen bzw. vermehrt auswendig aufsagen.

Um sieben Uhr bin ich heute aufgewacht,  (⇒ aufspringen)  
es wird ein toller Tag, weil schon die Sonne lacht.  (⇒ Kreis mit den Armen)  
Wir fahren zum Baden an das Meer,  (⇒ Wellenbewegung mit der Hand)  
da fällt das Aufstehen gar nicht schwer.  (⇒ Arme nach oben)  
Am Strand brauchen wir viele Sachen,  (⇒ Schaufelbewegung mit Hand)  
Es gibt bestimmt auch viel zu lachen.  (⇒ Zeigefinger deutet auf lachenden Mund)

### Weitere Hinweise:

- Die Kinder führen die Arbeitsaufträge parallel am eigenen Arbeitsblatt aus oder alle erarbeiten das Gedicht zuerst gemeinsam, bevor sie es noch einmal allein bearbeiten.
- Die Methode eignet sich für jedes Gedicht, sodass sie sich immer wieder einsetzen lässt.